

# Unterschiedliches Arbeitstempo

Beitrag von „woman123“ vom 5. September 2005 22:36

@ dani

Danke, dass du hier berichtet hast.

Vor allen Dingen ist es gut zu hören, dass es so ein gutes Ende genommen hat.

Das freut mich richtig, es lohnt sich, nicht den Kopf in den Sand zu stecken, trotz aller Widrigkeiten. Das nehme ich für mich mit.

@ marion

Das hört sich für mich so an, als ob du ziemlich alleingelassen worden bist. Kind hat HB und nun sieh zu. Das ist natürlich auch nicht in Ordnung.

Das Kind nur noch mündlich zu beteiligen, ist mit Sicherheit nicht der Weg. Das ist klar, dass du auch schriftliche Noten haben musst. Und wenn er nicht mehr als zwei Aufgaben bringt, dann ist es eine fünf oder sechs. So ist es nun mal.

Ich kann dir jetzt nichts über das spezielle Kind sagen, aber du bist jetzt auch nicht allein verantwortlich. Wo sind die Eltern und die Schulpsychologin die zum hospitieren da war??

HB Kindern die Hausaufgaben zu erlassen, ist auch nicht der richtige Weg, ganz im Gegenteil.

Ich habe den Verdacht, dass die Schulpsycho gar keine Ahnung von HB hat.

Als "Erste Hilfe" könntest du dir vielleicht Anhaltspunkte in den HB-Foren holen, z.B. Pfiffikids.de oder MyPhorum Netzwerk für Hochbegabung.

Und kontaktiere die Eltern, denn es ist ihr Kind. Überlegt zusammen wie es weitergehen soll.

Vielleicht meldet sich Enja noch zu Wort. Ich denke, sie ist sehr erfahren.

woman123

PS.: Was mir noch gerade eingefallen ist, wenn er unterfordert ist, dann kann er nicht, dass hat nichts mit nicht wollen zu tun.

Aussage unserer Schulpsychologin, die sehr große Erfahrung mit HB hat, weil sieben Jahre in HB Forschung gearbeitet.